

BASF und Porsche entwickeln gemeinsam Hochleistungsbatterien

Die Cellforce Group, ein Joint Venture von Porsche und des schleswig-holsteinischen Unternehmens Customcells, hat sich für BASF als Zellentwicklungspartner für Lithiumionen-Batterien der nächsten Generation entschieden. Im Rahmen der Zusammenarbeit stellt BASF hochenergetische NCM-Kathodenmaterialien für leistungsstarke Batteriezellen zur Verfügung, die ein schnelles Laden und eine hohe Energiedichte ermöglichen. Die Cellforce Group mit Sitz in Tübingen wird die Hochleistungsbatterien herstellen. Die Produktionsanlage von Cellforce soll 2024 mit einer Anfangskapazität von mindestens 100 MWh pro Jahr in Betrieb gehen und Batterien für rund 1000 Motorsport- und Hochleistungsfahrzeuge herstellen.

Produktionsabfälle aus der zukünftigen Batterieproduktionsanlage der Cellforce Group sollen in der Prototyp-Anlage von BASF in Schwarzheide recycelt werden. Lithium, Nickel, Kobalt und Mangan werden in einem hydrometallurgischen Prozess recycelt und wieder in den BASF-Produktionsprozess für Kathodenmaterialien zurückgeführt. (aum)

Bilder zum Artikel



Batterie-Package des Porsche Taycan Turbo S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
